

Vertreter, der als Chef einer diplomatischen Mission in einem anderen Staat vorgesehen war und dem von der Regierung dieses Staates das —► *Agrément* nicht erteilt oder wieder entzogen wurde. Zur p. n. g. können durch den Empfangsstaat zu jeder Zeit Chefs diplomatischer Missionen sowie andere diplomatische Mitarbeiter erklärt werden, was die Forderung nach ihrer Ausreise zur Folge hat. Gründe hierfür sind meist: feindliche Einstellung gegenüber der Regierung des Aufenthaltsstaates, Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Aufenthaltsstaates, Nichtbeachtung von Gesetzen und Gewohnheiten des Gastlandes, Mißbrauch der den Diplomaten zustehenden diplomatischen —\*• *Immunitäten und Privilegien*, Verletzung der allgemein anerkannten internationalen Normen für das Verhalten von Diplomaten u. a. In Übereinstimmung mit Art. 9 der Wiener Konvention über diplomatische Beziehungen von 1961 bedarf die Erklärung zur p. n. g. nicht der Begründung durch den Empfangsstaat.

persönliches Eigentum —►  
*Eigentum*

Persönlichkeit: umfaßt zum Unterschied vom Begriff —«- *Individuum* vor allem den bewußt und aktiv handelnden —\*■ *Menschen* im Produktionsprozeß und im gesellschaftlichen Leben, d. h. im Geschichtsprozeß, den ein bestimmtes produktives, politisches, geistig-kulturelles sowie moralisches Verhalten und entsprechende Qualitäten auszeichnen, die ihn zu dieser aktiven Rolle befähigen. Der historische Materialismus stellt der idealistischen Auffassung, daß die Geschichte durch das Wirken einzelner P. bestimmt werde, die wissenschaftlich begründete Anschauung entgegen, daß der gesetzmäßige Verlauf der gesellschaftlichen Entwicklung in letzter

Instanz durch die Tätigkeit der —\*• *Volksmassen* bestimmt wird. Hervorragende P. können auf die gesellschaftliche Entwicklung bedeutenden Einfluß nehmen, wenn sie die historischen Notwendigkeiten erkennen und es verstehen, die Volksmassen in deren Sinne zu organisieren und zu führen. Vor allem in Zeiten großer sozialer Umgestaltung treten hervorragende P. auf, wie gegenwärtig zahlreiche Führer der kommunistischen und Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung. Wie das Wesen des Menschen kein Abstraktum, nichts ein für allemal Gegebenes, sondern stets das »Ensemble der gesellschaftlichen Verhältnisse« (Marx, MEW, 3, S. 6) ist, so kann jede P. nur im Zusammenhang mit den sozialökonomischen, politischen, geistigen und kulturellen Bedingungen verstanden werden, unter denen sie sich entwickelt. Das Antlitz der P. wird weitgehend durch diese Bedingungen, vor allem durch die Klasseninteressen und die psychische Eigenart der Klasse, geprägt, der die P. angehört. In allen antagonistischen Klassengesellschaften ist die Entwicklung von P. klassenmäßig bedingt. Durch die Verhältnisse der Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen ist die Herausbildung von P. zugleich mit der massenhaften Zerstörung der P. der arbeitenden Menschen verbunden bis hin zu ihrer massenweisen physischen Vernichtung in Kriegen für die Interessen der herrschenden Ausbeuterklassen. Erst in der sozialistischen Gesellschaft werden mit der Errichtung der politischen Macht der Arbeiterklasse, der Herausbildung sozialistischer Produktionsverhältnisse, der Beseitigung der Ausbeutung, der Aufhebung des Klassenantagonismus und der Einbeziehung aller Werktätigen in die Leitung und Planung der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung die Voraussetzungen geschaffen, daß alle